

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
Thema und Erkenntnisinteresse	13
Erfahrung und Erinnerung: die Nationalgarde als Spiegel gesellschaftlicher Transformationen	24
Methode	24
Operationalisierung	28
Krieg, Militär und Gesellschaft: ein Forschungsüberblick	36
 I. Monarchie und Moderne (1814–1831)	47
1. Streitkräfteordnung im postrevolutionären Frankreich (1814–1817)	49
1.1 Die Reorganisation der Nationalgarde unter Ludwig XVIII.	50
1.2 Die Nationalgarde in der Symbolpolitik der Bourbonen	57
2. Gewaltmonopol und öffentliche Ordnung in Rennes, Lyon und Paris (1814–1827)	75
2.1 Die Nationalgarde von Rennes als Institution der konstitutionellen Monarchie	75
2.1.1 Die Nationalgarde als bürgerliche Ordnungsformation	77
2.1.2 Zum Rückhalt der Bourbonen in der »petite bourgeoisie« von Rennes	86
2.2 Die Nationalgarde von Lyon und das Gedenken an den Aufstand von 1793	96
2.2.1 Die Bildung eines royalistischen Offizierskorps und einer loyalen Freiwilligentruppe	100
2.2.2 Die Nationalgardisten als Anhänger der Bourbonen	114

2.3	Die Nationalgarde als Ausweis bürgerlicher Identität: das Beispiel von Paris	125
2.3.1	Das Pariser Bürgertum im Kontext der zweifachen Restauration	129
2.3.2	Die Nationalgarde in der Pariser Notabelngesellschaft	134
3.	Die Debatte um ein geeignetes Wehrsystem (1817–1819)	147
3.1	Die Bürgermiliz der Ultraroyalisten in den Debatten zum Armeegesetz von Gouvion Saint-Cyr	150
3.2	Die Militärkonzepte der liberalen Mitte und der unabhängigen Linken	155
3.3	Die Kritik von Künstlern und Publizisten am fehlenden Nationalcharakter der bewaffneten Bürger	164
4.	Bürgerliche Autonomie als lokale Praxis in Rennes, Lyon und Paris (1815–1827)	171
4.1	Revolutionäres Staatsbürgerverständnis unter den Nationalgardisten von Rennes	171
4.2	Die bewaffneten Bürger von Lyon und die Tradition des städtischen Ordnungsdienstes	180
4.2.1	Loyalitätskonflikte und Opposition unter Lyoner Nationalgardisten	181
4.2.2	Der Dienst der Nationalgardisten am Gemeinwesen der Stadt	193
4.3	Das Bekenntnis der Pariser Nationalgarde zur konstitutionellen Ordnung der Revolution	207
4.3.1	Wandlungen in der Tektonik von Befehl und Gehorsam	208
4.3.2	Die Loyalität der bewaffneten Bürger zu den liberalen Institutionen	218
4.3.3	Der Bruch mit den Bourbonen und die Auflösung der Pariser Nationalgarde	227
	Monarchie und Moderne: Zusammenfassung	237

II. Die Nationalgarde in der Julimonarchie 243

5.	Von der Auflösung zur Reorganisation per Gesetz (1827–1831)	245
5.1	Das Fortbestehen der Nationalgarde über die Auflösung von 1827 hinaus	246
5.2	Geschichte der Nationalgarde und Traditionsstiftung bis 1831	250

5.3	Die Rückkehr der Nationalgarde im Sommer 1830	268
5.3.1	Bürgerliche Selbstbewaffnung	268
5.3.2	Die Verheißung einer neuen Gesellschaftsordnung	276
5.3.3	Die Nationalgarde im Dienst der neuen Monarchie	280
6.	Die Nationalgarde unter der Herrschaft Louis-Philippes (1831–1848)	287
6.1	Der Platz der Nationalgarde innerhalb der Streitkräfte und die Debatte um ein neues Gesetz	287
6.2	Die Nationalgarde als Konsolidierungsfaktor staatlicher Herrschaft	302
6.2.1	Die Bedeutung der Nationalgarde für die Legitimation der Julimonarchie und die Propagierung des Justemilieu	303
6.2.2	Aufnahme und Verarbeitung offizieller Deutungsmuster in den Reihen der bewaffneten Bürger	329
6.2.3	Die Durchsetzung des Gewaltmonopols im Königreich	337
6.2.4	Öffentliches Prestige, Korpsgeist und politische Deutungskämpfe	359
6.3	Die Einführung des Gesetzes vom 22. März 1831 in Rennes, Lyon und Paris	367
6.3.1	Die Kritik der Offiziere	367
6.3.2	Die Kritik der Truppe an der Anwendung des neuen Gesetzes	374
6.3.3	Das wiederkehrende Problem der nachlassenden Disziplin	385
6.4	Identität und Autonomie der bewaffneten Bürger	389
6.4.1	Das Verhältnis der Nationalgarde zu lokaler Bevölkerung und staatlicher Autorität	390
6.4.2	Die Grenzen des staatlichen Gewaltmonopols	401
6.4.3	Die Frage des Krieges, die Kritik am Justemilieu und die Idee der Volksbewaffnung	410
6.4.4	Die Rückkehr des revolutionären Bürgersoldaten	428
6.4.5	Die Petition für eine Reform des Wahlrechts	442
7.	Die Nationalgarde und die Rückkehr der Republik (1842–1848)	457
7.1	Die Spaltung der Nationalgarde in den 1840er Jahren	458
7.2	Die Februarrevolution von 1848 und der Beginn der Zweiten Republik	462
	Die Nationalgarde in der Julimonarchie: Zusammenfassung	471

Schlussbetrachtung	481
Resynchronisieren und Integrieren	482
Monarchie und Moderne	483
Verstaatung nach innen	485
Entwicklung des französischen Bürgertums	486
Abbildungsverzeichnis	489
Abkürzungen	491
Quellen- und Literaturverzeichnis	493
Ungedruckte Quellen	493
Gedruckte Quellen	502
Forschungsliteratur	510
Personenregister	523